



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Die Schule des Lokomotivführers. Von J. Brosius, Eisenbahndirektor z. D., Hannover, und R. Koch, Oberinspektor der Württemb. Staatseisenbahnen. Vierzehnte, neubearbeitete Auflage von Professor Dr.-Ing. e. h. H. Nordmann, Reichsbahnoberrat in Berlin, unter Mitwirkung von Reichsbahnrat Dipl.-Ing. H. van Hees.

Zweite Abteilung: **Maschine und Fahrgestell, Lokomotivbauarten, Bremsen nebst Nachtrag zu Bd. I: Neuerungen am Lokomotivkessel.** Mit 409 Textabbildungen und 4 Tafeln. 1931. XI, 546 Seiten 8°. Gewicht 920 g. Gebunden RM 24.50

Nunmehr liegt auch die langentbehrte II. Abteilung des bekannten Buches „Schule des Lokomotivführers“ in neuer, von Reichsbahnoberrat Professor Dr. H. Nordmann unter Mitwirkung von Reichsbahnrat Dipl.-Ing. H. van Hees bearbeiteter Auflage vor. Die Stoffeinteilung ist die alte geblieben, aber die Neubearbeitung trägt der Fortentwicklung des Lokomotivbaues in vollem Maße Rechnung. Nachdem alles Notwendige über die Lokomotive der Regelbauart behandelt ist, folgt die Beschreibung der wichtigeren Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn. Darüber hinaus wird ein Überblick gegeben über besondere Lokomotivbauarten. Das vom Verfasser verarbeitete, aus der Praxis stammende Material geht in seiner Reichhaltigkeit über die Bedürfnisse der Lokomotivführer weit hinaus, wird in seiner Leichtverständlichkeit aber dem Bildungsgang dieser Kreise durchaus gerecht.

Interessenten: Studierende an technischen Hoch- und Mittelschulen, Lokomotivbauwerkstätten, Lokomotivführer, Anwärter auf die Lokomotivführerlaufbahn, das Maschinenpersonal der Eisenbahnen und die Eisenbahntechniker.

Die Verwaltung der Deutschen Reichseisenbahnen und ihre Beamten erhalten das Buch auf Grund einer Sammelbestellung zu einem Vorzugspreis.

Hydro- und Aeromechanik nach Vorlesungen von L. Prandtl. Von Dr. phil. O. Tietjens, Mitarbeiter am Forschungsinstitut der Westinghouse Electric and Manufacturing Co. Pittsburgh Pa., U.S.A. Mit einem Geleitwort von Professor Dr. L. Prandtl, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Strömungsforschung in Göttingen.

Zweiter Band: **Bewegung reibender Flüssigkeiten und technische Anwendungen.** Mit 237 Abb. u. 28 Tafeln. 1931. VIII, 299 Seiten Gr.-8°. Gewicht 795 g. Geb. RM 23.—

Das auf zwei Bände berechnete Werk ist mit diesem Bande vollständig geworden. Der erste Band enthielt Gleichgewicht und reibungslose Bewegung. Auch der zweite Band entspricht im wesentlichen den Vorlesungen des bekannten Göttinger Gelehrten, Prof. Prandtl. Er behandelt dem Ingenieur näherliegende Anwendungsgebiete der Aero- und Hydrodynamik, für die im ersten Band eine umfassende theoretische Grundlage gegeben worden ist. Es werden u. a. ausführlich behandelt die Strömungsvorgänge in Rohren (turbulente und laminare Strömung), Probleme des Flüssigkeitswiderstandes von umströmten Körpern, Grenzschichttheorie, die Vorgänge bei Tragflügeln sowohl die experimentellen Ergebnisse als auch die Theorie, die verschiedenartigen Methoden der experimentellen Aerodynamik, wie z. B. Druck- und Geschwindigkeitsmessungen, Windkanalanlagen, Methoden zur Beobachtung von Flüssigkeitsbewegungen.

Interessenten: In erster Linie die Käufer des am 18. IX. 1929 erschienenen 1. Bandes, ferner die Studierenden der Aero-, Hydro- und Thermodynamik, Ingenieure, Physiker, Flugzeugkonstrukteure.

Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der Preußischen Bibliotheken vom 10. Mai 1899. Zweite Ausgabe in der Fassung vom 10. August 1908. 1915. Manuldruck 1931. X, 179 Seiten Gr.-8°. Gewicht 525 g; geb. Gewicht 615 g. RM 5.—; geb. RM 7.—

Bestellzettel anbei.

Die Fabrikation pharmazeutischer und chemisch-technischer Produkte. Von Dr. Julius Schwyzer. Mit 126 Textabbildungen. 1931. IX, 487 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1035 g. Gebunden RM 42.—

Der Verfasser gibt hiermit neben seinem im Jahre 1927 erschienenen Buche über die Fabrikation der Alkaloide ein weiteres über die Fabrikation pharmazeutischer und chemisch-technischer Produkte heraus. Es werden nur praktisch einwandfrei erwiesene und bewährte Methoden und Rezepte mitgeteilt. Der allgemeine Teil ist kurz gehalten und enthält nur Einzelheiten in Herstellungsverfahren, an Apparaturen und wenige besondere Hinweise. Dagegen wurde in der Abteilung für Alkaloidfabrikation neben den speziellen Kapiteln des früheren Alkaloidbuches eine Reihe neuer gebracht über die Fabrikation von Arecolin, Atropin und Homatropin, Hydrastinin, Digitalispräparate, Digitoxin, Opium concentratum, Pelleticin, Pilocarpin, Nicotin, die Theobromin- und Coffeinsynthese, ferner Erweiterungen der Kapitel über Chinin, Cocain, Berberin, Opiumalkaloide und Strychnosbasen. Es wird damit dem Wunsche zahlreicher Leser Rechnung getragen, in der Alkaloidserie mehr als bisher über die Fabrikation zu erfahren.

Interessenten: Chemiker und Pharmazeuten, Apotheken, chemische und pharmazeutische Laboratorien, die chemische und pharmazeutische Industrie.

Freigegebene und nicht freigegebene Arzneimittel. Die Gesetzgebung und Rechtsprechung über den Verkehr mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheken. Von Ernst Urban, Redakteur der Pharmazeutischen Zeitung. Siebente Auflage nach dem Stande vom 1. Juli 1931. 1931. IV, 150 Seiten 8°. Gewicht 195 g; gebunden Gewicht 240 g. RM 5.60; gebunden RM 6.40

Die siebente Auflage dieser Broschüre ist aufs neue durchgesehen und auf den heutigen Stand der Gesetzgebung gebracht worden. Neu ist ein ausführliches Sachverzeichnis. Das Buch stellt einen kurzgefaßten, aber erschöpfenden und authentischen Kommentar zur Gesetzgebung und Rechtsprechung dar, der in der Praxis gute Dienste leistet.

Interessenten: Apotheker, Medizinalbeamte, Drogisten und Revisoren von Drogenhandlungen.

Sozialversicherungsrecht. Von Dr. Lutz Richter, Professor an der Universität Leipzig. (Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft. Herausgegeben von E. Kohlrausch, H. Peters, A. Spiethoff. Band XXXIa.) 1931. XII, 235 Seiten Gr.-8°. Gewicht 530 g. RM 12.60

In dem Abschnitt „Sozialrecht und Wirtschaftsrecht“ erschien jetzt der lange erwartete Beitrag von Professor Lutz Richter, Leipzig, über das „Sozialversicherungsrecht“. Er erschien zu einem Zeitpunkt, in dem aus der allgemeinen wirtschaftlichen Krise heraus in allen Staaten, insbesondere aber in Deutschland, dem klassischen Lande der Sozialversicherung, die Einrichtung sowohl in ihren theoretischen Grundlagen wie in ihren praktischen Auswirkungen sehr angegriffen wird. Es ist daher besonders zu begrüßen, daß Professor Richter in der Einleitung seines Buches sowohl auf die geschichtliche Entwicklung wie auf die sozialpolitische und wirtschaftliche Bedeutung der Sozialversicherung eingeht, ihre unmittelbaren und mittelbaren Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber hervorhebt.

Interessenten: Außer den Beziehern der „Enzyklopädie“ alle Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaft, Juristen, insbesondere Arbeits- und Sozialrechtler, darüber hinaus alle Versicherungsträger, aber auch Gewerkschaften und große Betriebe und ihre Betriebsräte, Arbeitsämter, Fürsorgestellen.

Subskribenten auf sämtliche Bände der Enzyklopädie erhalten einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

BERLIN, Mitte Oktober 1931.



JULIUS SPRINGER